



Wellness in der Fußpflege Teil 2: Fuß- und Beinmassagen

Berührende Momente

Fuß- und Beinmassagen können eine sinnvolle Geschäftsergänzung in der Praxis sein – ob als Erweiterung der klassischen Fußpflegebehandlung oder als eigenständiges Angebot. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Portfolio ergänzen und mit einfachen Handgriffen Ihre Kunden bei entspannenden Anwendungen verwöhnen.



Wellnessmassagen fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden. Ihre Kunden entspannen dabei und finden zu körperlicher und seelischer Ruhe. In der Fußpflege können Wellnessanwendungen ein fester Bestandteil sein und die Behandlung abrunden. Nur wenige Handgriffe und etwas Zeit sind nötig, um der klassischen Fußpflegebehandlung einen Hauch von Wellness zu verleihen. Der Kunde vergisst in diesen Minuten den Alltag und überzeugt sich von Ihren Verwöhnfähigkeiten.

Auf dem Weg zum Wellnessstempel

Haben Sie bereits überlegt, Ihre Dienstleistung durch Wellnessmassagen zu erweitern? Sie können mit Verwöhnpaketen für Füße und Beine das Angebot Ihrer Fußpflegepraxis ausbauen. Neben diversen klassischen Massagen mit konkreter Indikationsstellung, beispielsweise bei schmerzenden Muskeln (Achtung, gegebenenfalls ist eine Zusatzausbildung nötig), werden vor allem reine Wellnessanwendungen verstärkt nachgefragt – und Sie können diese anbieten.

Selbst kleine Veränderungen in den Räumlichkeiten der Praxis zaubern eine ruhige Atmosphäre und die besten Voraussetzungen für einen Entspannungstempel: ein abgetrennter Raum, warme Farben, schöne Pflanzen und eine angenehme Beleuchtung. Auch die richtige Temperatur und Musik leisten ihren Beitrag und lassen Ihre Kunden den Alltag vergessen. Achten Sie auch auf Kleinigkeiten, die den Aufenthalt verschönern, und reichen Sie Ihren Kunden Tee, Wasser oder Saft für das Wohlbefinden.

Leistung muss sich lohnen

- Haben Sie Massagen neu in Ihrem Dienstleistungsangebot, können Sie Ihre Kunden mit Schnupperpaketen darauf aufmerksam machen: Ein günstigerer Starterpreis lockt, und Sie können Ihre Fußmassagen bekannt machen und die Kunden von Ihren Fähigkeiten überzeugen.
- Als Minutenpreis können Sie circa 0,80 Euro bis 1,10 Euro veranschlagen. In der Preiskalkulation sollten Sie die Kosten für den Wareneinsatz berücksichtigen.
- Eine 45-minütige Wellnessbehandlung bestehend aus Peeling, Fußbad und Massage könnte zwischen 35 und 50 Euro kosten.
- Schnupperpakete können Sie mit 0,70 Euro pro Minute berechnen.

Gut vorbereitet

- Planen Sie für die anstehende Massage genug Zeit ein und ermöglichen Sie, dass der Kunde nach der Wellnessbehandlung noch einige Minuten ungestört das Wohlbefinden genießen kann.
- Legen Sie Ihren Schmuck ab und wärmen Sie Ihre Hände an.
- Halten Sie alle benötigten Arbeitsutensilien bereit. Die Massageprodukte sollten Sie vorwärmen und immer erst in Ihren Händen verteilen, bevor Sie die Füße und Beine berühren.
- Auch eine angewärmte Decke sollte bereitgehalten werden.
- Vor jeder Massage sollten Sie klären, ob Kontraindikationen wie Durchblutungsstörungen oder Venenleiden vorliegen, da die Anwendung die Durchblutung anregt. Auch bei Diabetikern sollte wegen der verminderten Empfindbarkeit auf einige Produkte (z. B. Peelings) verzichtet werden.

Zurücklehnen und entspannen

Schaffen Sie für Ihren Kunden schon beim Betreten der Praxis Ruhe und Geborgenheit. Achten Sie darauf, dass er bequem sitzt und sich wohlfühlt. Zum Start der Wellnessbehandlung eignet sich ein Peeling, beispielsweise das GEHWOL FUSSKRAFT Bambus-Peeling. Tragen Sie es auf die befeuchtete Haut auf und massieren Sie damit Beine und Füße. Das Bambus-Peeling schleift mit grobem Zucker die obersten Hautschuppen schonend ab. Die feinen Bambuspartikel glätten anschließend die Haut, und das enthaltene Jojobawachs pflegt die Haut, wenn es bei der Massage schmilzt und seine volle Wirkung entfaltet.

Spülen Sie die Füße und Beine nach dem Peeling gut ab. In dem anschließenden Fußbad können Sie ganz auf die Bedürfnisse Ihres Kunden eingehen: Verschiedene Fußbadzusätze und ätherische Öle zaubern die gewünschte Stimmung und beruhigen oder beleben die Füße. Etwa 15 Minuten kann sich Ihr Kunde nun den Düften und Klängen der Musik hingeben und physische und psychische Entspannung erreichen. Lassen Sie Ihren Kunden nach dem Fußbad mit gut abgetrockneten und zugedeckten Füßen für einige Minuten weiter genießen.

Integration in die Fußpflegebehandlung

Natürlich lässt sich das Wohlfühlprogramm verkürzt in die reguläre Fußpflege einbinden. An dieser Stelle würden Sie nun mit der eigentlichen Behandlung fortsetzen: Pediküre, Hornhautentfernung etc.

Egal wann Sie das Wohlfühlprogramm einbinden, Sie können Ihren Kunden mit einer Wellnessmassage und dem geeigneten Fußpflegepräparat in tiefste Entspannung führen: Der Kunde lässt los, genießt die Ruhe und Berührung. Für die Massage eignet sich beispielsweise das GEHWOL FUSSKRAFT Bein-Vital mit seinem Avocadoöl und Extrakten aus Meeresalgen. Damit wird selbst raue, trockene Haut wieder zart und die Neubildung von Zellen angeregt. Darüber hinaus werden die Blutzirkulation und das Gefäßsystem mit dem bewährten Massagewirkstoff Hamamelis angeregt. Somit kann Ihr Kunde nach der Entspannung gut gestärkt in den Alltag gehen.

Der richtige Griff macht's

Mit geeigneten Handgriffen können Sie den belebenden Effekt unterstützen. Die Bewegung „Ausstreichen“ sorgt für eine bessere Durchblutung. Darüber hinaus wird der Stoffwechsel angeregt und die Versorgung des Gewebes verbessert. Leichtes Kneten der Muskulatur lässt Ermüdungsstoffe und Schlacke abfließen. Über das sensible Nervensystem werden die Berührungen im ganzen Körper wahrgenommen. Der Körper wird revitalisiert, die Muskeln entspannt, das Immunsystem gestärkt und die Konzentrationsfähigkeit verbessert. Neben klassischen Handgriffen können Sie auch mit zusätzlichen Techniken für ein besonderes Wohlfühlerebnis sorgen. Verwenden Sie beispielsweise warme Kräuterstempel und Steine.

Beenden Sie die Massage – egal ob als Ergänzung zur Fußpflege oder als eigenständige Behandlung – nie abrupt, indem Sie die Hände plötzlich vom Körper nehmen. Mit Fußdehnungen aktivieren Sie die entspannte Muskulatur. So können Sie Ihren Kunden bis zur nächsten Wellnessanwendung oder Fußpflegebehandlung gestärkten Fußes in den Alltag verabschieden.



Ein Peeling entfernt zu Beginn die obersten Hautschuppen und bereitet die Füße für die Wellnessanwendung vor.



Mit leichtem Druck können die heißen Steine (ca. 50 °C) flächig oder mit der Kante eingesetzt werden, um leichte Muskelverspannungen zu lockern.



Mit streichenden Bewegungen oder leichtem Kneten wird das GEHWOL FUSSKRAFT Bein-Vital einmassiert – auch zwischen den Zehen.



Zum Abschluss der Massage aktivieren Sie mit Dehnungen die entspannten Muskeln, damit Ihr Kunde wieder sicher in den Alltag treten kann.